

MÄNNERSCHUPPEN INSEL POEL RUNDBRIEF 3/2026



BESUCH BEIM MÄNNERSCHUPPEN BAMBERG

Nachdem Klaus Balling uns im vergangenen Jahr besucht und vom **Männerschuppen Bamberg** berichtet hatte (Rundbrief 2006/1), war die Neugier groß und es wurde Zeit für einen Gegenbesuch. Anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Männerschuppens Bamberg reiste Andy in die historische UNESCO-Welterbestadt und schaute den Mitgliedern bei ihrer Reparaturarbeit über die Schulter.

Der Bamberger Männerschuppen zählt rund 30 Aktive, die sich vor allem der ehrenamtlichen Reparatur typischer Haushaltsgegenstände widmen. Anders als im Reparaturcafé, wo Besucher nach dem Prinzip „Hilfe zur Selbsthilfe“ aktiv mitarbeiten, geben die „Kunden“ hier ihre defekten Geräte an der Rezeption ab und werden erst nach erfolgreicher Reparatur informiert. So bleiben die Männer unter sich, können in ihrem eigenen Tempo arbeiten und es bleibt viel Raum für soziale Begegnung. Man holt sich das Gerät aus dem Eingangsregal, welches zu den eigenen Reparaturfähigkeiten passt. Dann wird gegebenenfalls improvisiert und zusammen mit den anderen Männern nach Lösungen gesucht.

Die Reparaturtreffen finden zweimal pro Woche statt. Einmal in der Woche findet ein „*Social Meeting*“ statt, bei dem die Männer etwas früher Feierabend machen und sich an einem langen Tisch zu Gesprächen über alles Mögliche zusammen setzen.

Auch wenn der Männerschuppen Bamberg ein anderes Tätigkeitsprofil als unser hat, bleibt die Philosophie dieselbe: Männerschuppen schaffen einen offenen Raum, in dem Männer beim gemeinsamen Tun Gemeinschaft erleben, Fähigkeiten teilen und Sinn stiften - ohne Leistungsdruck, aber mit viel gegenseitiger Unterstützung.



Beim Social Meeting überreicht Andy den Männerschuppen Bamberg einen Gruß von der Insel Poel - ein Medaillon, eingelassen in Eichenholz.

FUNKERTAG IM MÄNNERSCHUPPEN



Im Rahmen der weltweiten COTA-Group (Castles on the Air) führten die **Funkamateure des Ortsverbandes Wismar** am 1. Mai 2026 den diesjährigen „Burgentag“ durch und aktivierten das unmittelbar neben dem Gebäude des Männerschuppens Insel Poel gelegene Gutshaus Wangern. Ziel solcher Aktionen ist es, von Burgen, Schlössern und Gutshäusern aus Funkverbindungen zu möglichst vielen Amateurfunkstationen weltweit herzustellen. Vergleichbare Aktivitäten gibt es auch für Parks, Inseln, Leuchttürme und Berggipfel.

Für die Aktivierung wurden im und rund um den Männerschuppen verschiedene Funk- und Antennenanlagen aufgebaut. Obwohl die Ausbreitungsbedingungen am helllichten Tag nicht optimal waren, konnten insgesamt über 100 QSOs (Funkverbindungen) getätigt werden.

Die meisten Verbindungen erfolgten in CW (Morsetelegrafie) und FT8 (digitaler Computerfunk) auf Kurzwelle. Die weiteste erreichte Station lag mehr als 6.000 km entfernt in Sibirien, auf Höhe der Mongolei. Auch Verbindungen nach Island, in die Türkei, nach Ceuta sowie in zahlreiche europäische Länder kamen zustande. Auf UKW konnten zusätzlich einige wenige Kontakte hergestellt werden.

Die teilweise schwachen Signalstärken waren nicht auf die installierten Antennen zurückzuführen, sondern auf die genannten Ausbreitungsbedingungen. Leider gelang es uns nicht, die gehoffte Funkverbindung zum Men's Shed in britischen Crowthorne ([Crowthorne & Wokingham Without NMI Men's Shed](#)) herzustellen.

Die Funkamateure des Ortsverbandes Wismar bedanken sich herzlich für die freundliche Aufnahme in den Räumlichkeiten des Männerschuppen Insel Poel e.V. Die hervorragenden Bedingungen vor Ort haben diese Aktivierung zu einem besonders schönen Erlebnis gemacht. Ein besonderer Dank gilt Andrew Gordon, dem Vereinsvorsitzenden, sowie Wolfgang Krug, der als Funkamateur des Ortsverbandes Wismar den Kontakt zwischen beiden Vereinen hergestellt hat.

Wir freuen uns auf weitere gemeinsame Aktivitäten.

(Beitrag: Norbert Rudat - DL2SWA)

FEIERTAGSBRUNCH AM PFINGSTMONTAG



KLASSISCHES KONZERT IM MÄNNERSCHUPPEN

Passt das in die doch etwas rustikale Umgebung des ehemaligen Kuhstalls in Wangern? Und wie! Davon konnten sich am 9. Mai 2026 viele interessierte Besucher überzeugen. Der Männerschuppen Insel Poel hatte zu einem Konzert des **Instrumentalkreises con brio** aus Hamburg-Poppenbüttel eingeladen.

Es mussten viele Vorbereitungen getroffen werden. So wurde ein großes Podest gebaut, damit sich die Künstler gut sichtbar dem Publikum präsentieren konnten. Alles begann mit einem gemeinsamen Kaffee- und Teetrinken der Orchestermitglieder und Besucher. Fleißige Helfer hatten Kuchen aller Art gebacken und auch herzhaftes Häppchen standen bereit. So kam man in geselliger Runde miteinander ins Gespräch. Die Orchestermitglieder sagten, dass sie noch nie in einem so außergewöhnlichen Umfeld gespielt hätten, waren aber begeistert und neugierig darauf, wie dies bei den Zuhörern ankommen würde.

Das Konzert wurde ein großer Erfolg. Musik aus drei Jahrhunderten, die von der Orchesterleiterin Elisabeth Reinecken vorgestellt wurde, erfüllte mit guter Akustik den Männerschuppen. Das Publikum war begeistert und auch den Musikern sah man die Freude am Spielen an. Andy Gordon dankte dem Orchester herzlich für seinen Auftritt ohne Honorar und stellte fest, dass die Werkshalle vermutlich noch nie so edle Töne gehört hat. Als Dankeschön für den besonderen Nachmittag wurde um eine Spende für den Männerschuppen gebeten - dem kam das Publikum gerne nach.

Am Sonntag, dem 10. Mai 2026, gestaltete der Instrumentalkreis einen feierlichen Gottesdienst in unserer Inselkirche mit. Die Musiker werden die Insel Poel sicher in guter Erinnerung behalten - und wir Poeler unsere Gäste con brio.

(Beitrag: Maria-Luise Winkelmann - Besucherin)



ORDENTLICHE MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Am 13. Mai 2026 fand unsere jährliche Mitgliederversammlung statt. Sie ist das wichtigste Gremium unseres Vereins, denn hier wird über die Ausrichtung unseres Männerschuppens und die Besetzung des Vorstands entschieden.

Der erste Vorsitzende Andy eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden, informierte über den Rücktritt des Schriftführers Thomas und erinnerte an das verstorbene Ehrenmitglied Carl Meyer, dem die Versammlung mit einer Schweigeminute gedachte.

Anschließend stellte der Vorstand den Jahres- und Finanzbericht 2025 vor. Die Mitglieder stimmten dem Rechenschaftsbericht einstimmig zu. Auch die Entlastung des Vorstands erfolgte nahezu einstimmig.

Ein zentraler Punkt des Abends waren die Vorstandswahlen. Andy und Hans-Viktor wurden erneut als erster und zweiter Vorsitzender gewählt. Verstärkt wird der Vorstand künftig durch Stefan (als Schatzmeister) und Matthias D. (als zusätzliches Vorstandsmitglied mit Schwerpunkt Arbeitssicherheit). Rainer wurde erneut zum Kassenprüfer gewählt. Für das Amt des Schriftführers gab es keine Kandidatur.

Ein weiterer wichtiger Beschluss war die Einrichtung eines Mitglieder-Beirats, der künftig die Kommunikation zwischen Vorstand und Mitgliedern stärken und Projekte, wie ein Sicherheitskonzept, begleiten soll. Die Versammlung stimmte diesem Vorschlag mit deutlicher Mehrheit zu.

Hans-Viktor stellte anschließend die Perspektiven für das Jahr 2026 vor. Im Mittelpunkt stehen die Bewahrung der Kernwerte des Vereins – Gesundheit, Gemeinschaft, Respekt – sowie ein bedachtes Wachstum. Die bekannten und beliebten regelmäßigen Angebote wie Qigong, gesundes Kochen, Wandern, Radtouren, Gesundheitsvorträge, Smartphone-Kurse und das „offene Tor“ werden fortgeführt. Ergänzt werden sie durch Formate wie Feiertags-Brunch und ein Mitsommernachtsfest. Zudem laufen Projekte wie der Bau von Büchertauschschränken sowie Arbeiten in Zusammenarbeit mit NABU, der Gemeinde und weiteren Partnern.

Unter „Verschiedenes“ wurden mehrere praktische Themen angesprochen. Der Sanitärbereich soll verbessert werden, sobald Eigentümerzustimmung und Fördermittel vorliegen. Die laufende, von Mitgliedern getragene Reinigungsregelung, wurde positiv bewertet und soll fortgeführt werden, da sie eine Beitragserhöhung vermeidet. Im Rahmen des neuen Sicherheitskonzepts soll außerdem ein zusätzlicher Notausgang geprüft werden. Kurzum: Es gibt genug zu tun und jeder kann sich nach seinen Fähigkeiten, Interessen und Möglichkeiten einbringen.

Einige Mitglieder äußerten Unterstützungsbedarf beim Mitgliederportal; es wurde auf individuelle Hilfe sowie Webling-Kurse verwiesen. Auch die Nutzung von WhatsApp wurde diskutiert; der Vorstand betonte seine Neutralität und die Bedeutung der Akzeptanz durch die Mehrheit der Mitglieder.

Zum Abschluss dankte der erste Vorsitzende allen Mitgliedern, Gruppenleitern, Förderern und Helfern für ihr Engagement, das unseren Verein trägt und stärkt.

Es war eine gelungene Mitgliederversammlung, die das Engagement und die Leidenschaft der Mitglieder für den Männerschuppen deutlich zeigte. Und so klang sie mit einem Grillfest harmonisch aus.

(Beitrag: Stefan John)



ÖFFENTLICHER VORTRAG AM 20. MAI: MÄNNERGESUNDHEIT & PRÄVENTION

Wie wichtig gesundheitliche Vorsorge ist, wissen viele Menschen. Dennoch wird gerade unter Männern noch immer zu selten offen darüber gesprochen. Umso erfreulicher war das große Interesse am Vortrag von Dr. Dr. Musa Algallab, praktizierendem Urologen in Wismar, der den Teilnehmern des Männerschuppens einen verständlichen und praxisnahen Einblick in zentrale Themen der Männergesundheit gab.

Zu Beginn erläuterte Dr. Algallab anhand allgemeiner Statistiken und aktueller Erkenntnisse die Bedeutung regelmäßiger Vorsorgeuntersuchungen. Dabei wurde deutlich, dass Männer Vorsorgeangebote im Vergleich zu Frauen deutlich seltener wahrnehmen und häufig erst dann ärztliche Hilfe suchen, wenn bereits Beschwerden auftreten. Dies kann dazu führen, dass Erkrankungen später erkannt und Behandlungsmöglichkeiten eingeschränkter werden.

Im weiteren Verlauf stellte Dr. Algallab verschiedene urologische Krankheitsbilder vor und erklärte deren typische Symptome. Besonderes Augenmerk legte er auf die Möglichkeiten der Prävention. Er gab praktische Hinweise zu einem gesundheitsbewussten Lebensstil, der Bedeutung regelmäßiger Vorsorgeuntersuchungen, ausreichender Bewegung, ausgewogener Ernährung sowie zum Verzicht auf gesundheitsschädigende Gewohnheiten. Dabei machte er deutlich, dass viele Erkrankungen durch frühzeitige Diagnostik besser behandelt oder sogar verhindert werden können.

Ergänzt wurde die Präsentation durch den persönlichen Erfahrungsbericht eines Patienten. Offen und ehrlich schilderte er seinen Weg von den ersten Bedenken bis zum Besuch der urologischen Praxis und berichtete über seine Erfahrungen mit Vorsorgeuntersuchungen. Sein Beitrag zeigte eindrucksvoll, wie wichtig es ist, bestehende Hemmschwellen zu überwinden und die eigene Gesundheit ernst zu nehmen.

Im Anschluss entwickelte sich eine lebhafte Fragerunde. Die Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, detaillierte Fragen zu Vorsorgeuntersuchungen, Untersuchungsmethoden, Risikofaktoren und Behandlungsmöglichkeiten zu stellen. Dr. Algallab beantwortete diese kompetent, verständlich und mit großer Offenheit, sodass auch sensible Themen in einer vertrauensvollen Atmosphäre besprochen werden konnten.

Der Vortrag bot nicht nur wertvolle medizinische Informationen, sondern trug auch dazu bei, Vorurteile und Berührungsängste abzubauen. Die Veranstaltung wurde von den Teilnehmern als informativ, ehrlich und ermutigend wahrgenommen und machte deutlich, wie wichtig es ist, die eigene Gesundheit aktiv in die Hand zu nehmen und Vorsorge als selbstverständlichen Bestandteil des Lebens zu betrachten.

(Beitrag: Hans-Viktor Schmitz- von Szymonski)



Hans-Viktor (links) bedankt sich im Namen der Teilnehmer bei Dr. Algallab.

ERGÄNZUNG ZUR KÜCHENAUSSTATTUNG

In den vergangenen Monaten hat sich gezeigt, dass das vorhandene Geschirr in unserer Küche nicht mehr ausreicht, um die wachsende Zahl an Teilnehmenden und Gästen angemessen zu versorgen. Besonders bei Veranstaltungen mit Bewirtung mussten häufig private Gegenstände mitgebracht werden - eine auf Dauer unpraktische Lösung. Um unsere Angebote zuverlässig und nachhaltig durchführen zu können, möchten wir eine einheitliche, robuste und wiederverwendbare Grundausrüstung anschaffen.

Mit Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2026 hat uns die **Gemeinde Insel Poel** nun informiert, dass unser Antrag auf finanzielle Unterstützung diesbezüglich bewilligt wurde. Wir freuen uns sehr über diesen freiwilligen Zuschuss und bedanken uns herzlich bei der Gemeinde für die Unterstützung unseres Vereinslebens.

CDU-KREISVORSTAND ZU GAST IM MÄNNERSCHUPPEN AUF POEL

Am 26. Mai durften wir den **Kreisvorstand der CDU Nordwestmecklenburg** im Männerschuppen begrüßen. Vorausgegangen war ein Besuch von Andy und Hans-Viktor im März in der CDU-Kreisgeschäftsstelle in Grevesmühlen. Dort hatten wir darüber gesprochen, wie die Idee der Männerschuppen im Landkreis noch bekannter werden kann.

Kreisvorsitzender Thomas Grote griff diesen Austausch direkt auf und schlug vor, eine Kreisvorstandssitzung bei uns vor Ort durchzuführen. Vor Beginn der nichtöffentlichen Sitzung konnten wir den Mitgliedern des Kreisvorstandes, darunter auch Simone Borchardt, MdB, unsere Arbeit vorstellen.

Bei einer kleinen Rundtour durch den Männerschuppen ging es um das Konzept, mögliche Gründungsmodelle und darum, welchen Wert solche Orte für Gemeinden haben können.

Thomas Grote schrieb später dazu: „Der Männerschuppen auf Poel zeigt eindrucksvoll, wie Gemeinschaft vor Ort gestärkt werden kann. Solche Projekte verdienen mehr Sichtbarkeit.“



<p>Mögliche Träger eines Männerschuppens</p> <p>Wohlfahrtsverbände und soziale Organisationen (AWO, Caritas, Diakonie, DRK)</p>	<p>Kommunale und städtische Trägerschaft (Gemeinden oder Stadtverwaltungen, Quartiersmanagements, Seniorenbüros oder Bürgerzentren)</p>	<p>Vorteile & Nachteile für Gemeinden bei der Etablierung eines Männerschuppens</p>	
<p>Kooperationen mit vorh. Einrichtungen (Pflegeheime, MGH, Volkshochschulen, Werkstätten, Kirchengemeinden oder Nachbarschaftshäuser)</p>	<p>Vereine und Initiativen (Bürgervereine, Seniorenvereine, eigenständige Männerschuppen eV-Gründung)</p>	<p>VORTEILE Soziale Teilhabe Gesundheitsförderung Praktische Hilfe Belebung von Leerstand Ehrenamt stärken</p>	<p>EVENTUELLE NACHTEILE Raum & Kosten Verantwortung Lärmbelästigung Kontinuität Bürokratie</p>
		<p>Fazit: Imagegewinn für die Gemeinde: Zeigt Innovation, soziales Engagement und Bürgernähe, mit nur geringem Aufwand für die Gemeinde.</p>	

ZWEIJÄHRIGES JUBILAEUM DES MÄNNERSCHUPPENS INSEL POEL

Am 3. Juni 2024 fand die Gründungsversammlung des Männerschuppen Insel Poel e. V. im Sitzungsraum der Gemeinde Insel Poel statt. Von den damals elf Gründungsmitgliedern sind heute noch neun aktiv dabei: Norbert B., Christian D., Rainer, Andy, Dieter, Per-Ulrich, Hans-Viktor und Konrad.

Aus Anlass des zweijährigen Jubiläums veröffentlicht das Poeler Insel Blatt den folgenden Beitrag.

Der Männerschuppen Insel Poel – seit 2 Jahren ein Ort für Gemeinschaft, Kreativität und Lebensfreude

Seit seiner Gründung am 3. Juni 2024 hat sich der Männerschuppen Insel Poel e. V. zu einem lebendigen Treffpunkt für Männer entwickelt, die gemeinsam anpacken, Neues lernen und miteinander Zeit verbringen möchten. Der Verein, der im ehemaligen Kuhstall in Wangern sein Zuhause gefunden hat, verbindet handwerkliche Aktivitäten, soziale Begegnungen und kulturelle Angebote zu einem einzigartigen Gemeinschaftsprojekt auf der Insel.

Im Mittelpunkt steht die Idee, Männern - besonders im Ruhestand oder in Lebensphasen mit weniger sozialer Einbindung - einen Ort zu bieten, an dem sie Kontakte knüpfen, sich austauschen und sinnvolle Projekte verwirklichen können. Ob Holzarbeiten, Reparaturen, gemeinsames Kochen, Ausflüge oder einfach ein Kaffee am großen Werkstatttisch: Der Männerschuppen ist ein Raum, in dem jeder willkommen ist und seine Fähigkeiten einbringen kann.

Besonders sichtbar wird das Engagement des Vereins bei öffentlichen Aktionen. So entstanden in der Werkstatt unter anderem die robusten Marktstände, die beim Landeserntedankfest 2025 große Anerkennung fanden. Auch kulturelle Veranstaltungen gehören inzwischen zum festen Bestandteil des Vereinslebens. Erst kürzlich verwandelte sich der rustikale Werkstatttraum in einen Konzertsaal, als der Instrumentalkreis vom brio aus Hamburg ein klassisches Konzert gab - ein Ereignis, das zahlreiche Besucher begeisterte und eindrucksvoll zeigte, wie vielseitig der Männerschuppen genutzt werden kann.

Neben solchen Höhepunkten lebt der Verein vor allem vom Miteinander im Alltag: vom gemeinsamen Werkeln, vom Austausch über alles, was uns bewegt, vom Lachen und voneinander lernen. Der Männerschuppen versteht sich als offener Ort, an dem jeder Mann - ob handwerklich erfahren oder völliger Anfänger - seinen Platz findet.

Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen. Wer neugierig ist, kann einfach vorbeikommen, reinschnuppern und die besondere Atmosphäre selbst erleben. Der Männerschuppen Insel Poel freut sich über jeden, der Lust hat, Teil dieser aktiven und herzlichen Gemeinschaft zu werden.

Männerschuppen – vom australischen Trend zur weltweiten Bewegung

Was in den 1990er-Jahren in Australien begann, hat sich inzwischen zu einer kleinen Erfolgsgeschichte entwickelt: die Männerschuppen. Die Idee dahinter ist erstaunlich simpel und gerade deshalb so wirkungsvoll. Männer treffen sich in einer offenen Werkstatt, bauen, reparieren, tüfteln und kommen dabei ganz nebenbei ins Gespräch.

Der erste Männerschuppen entstand 1993 in Australien. Heute gibt es dort über 1.200 Schuppen mit zigtausenden Mitgliedern. Von Australien aus hat sich das Konzept schnell verbreitet: nach Neuseeland, Irland, Großbritannien, Kanada, in die USA und schließlich auch nach Deutschland.

Hierzulande gibt es seit 2016 die ersten Schuppen. Die Stiftung Männergesundheit unterstützt den Aufbau, denn Studien zeigen: Wer regelmäßig unter Leuten ist, bleibt gesünder, aktiver und fühlt sich wohler. Genau das bieten Männerschuppen - ohne Anmeldung, ohne Leistungsdruck, einfach offen für alle.

Weltweit wird die Zahl der Schuppen inzwischen auf rund 3.300 geschätzt. Und es werden jedes Jahr mehr. Denn der Mix aus Handwerk, Gemeinschaft und Lebensfreude funktioniert überall, egal ob in einer Großstadt oder auf dem Land.



PROJEKT FÜR DIE NIEDERDEUTSCHE BÜHNE IN WISMAR

Durch unser Fördermitglied Kathy Gordon, die auch an der **Niederdeutschen Bühne Wismar** aktiv ist, erreichte uns eine etwas ungewöhnliche Anfrage. Für die Aufführung „*Mangkaktäten*“ der Wismarer Maaten wurde eine Sitzbank benötigt und im Baumarkt gekauft. Sie war jedoch viel zu neu und perfekt - und passte damit überhaupt nicht ins Bühnenbild.

Ein idealer Auftrag für den Männerschuppen. Mit Brenner, Schleifpapier und Farbe verwandelte Ulli die neue Bank in eine überzeugend „alte“. Bei der Übergabe im Theater einige Wochen später konnte das gute Stück dann gleich ausprobiert werden.



Ulli (Mitte) mit Mitgliedern der Niederdeutschen Bühne Wismar

3D-DRUCK: EINE JUNGE TECHNIK – EIN SPANNENDES THEMA AUCH FÜR ÄLTERE

3D-Druck ist eine Technologie, die durch die rasante Entwicklung der Druckverfahren und die sinkenden Preise der Geräte inzwischen auch für Privatanwender gut erreichbar geworden ist.

Um die Möglichkeiten des 3D-Drucks im eigenen Umfeld – etwa für Hobbys, Ersatzteile oder eigene Ideen - verständlich zu machen, fand im Frühjahr eine Informationsveranstaltung statt. Neben den zahlreichen, in Internetportalen verfügbaren Modellen spielte dabei auch die Erstellung eigener Bauteile eine wichtige Rolle.

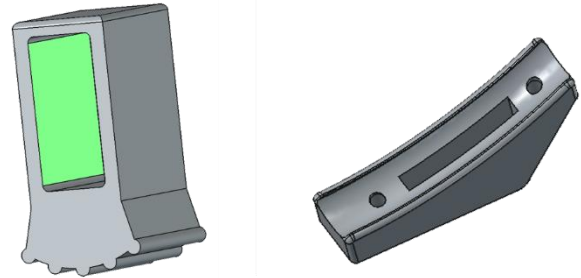
Da wir im Männerschuppen seit Jahresbeginn selbst einen 3D-Drucker nutzen können, schloss sich an diese Einführung eine Schulungsreihe zur 3D-Konstruktion an. In diesem Kurs wurden nicht nur die Grundlagen der Konstruktion vermittelt, sondern auch konkrete Lösungen für den Männerschuppen und einzelne Mitglieder entwickelt und anschließend mit dem 3D-Drucker hergestellt.

Beispiele hierfür sind Ersatzfüße für unsere Bestuhlung sowie neue Füße für eine gespendete Stehleiter.

Wir sind nun also in der Lage, Ersatzteile, neue Lösungen und individuelle Konstruktionen für Projekte selbst zu realisieren – spricht uns einfach mit euren Ideen an.

Im Herbst werden wir die Einführung in den 3D-Druck für alle wiederholen, die beim ersten Termin nicht dabei sein konnten. Auch die Schulung zur 3D-Konstruktion wird fortgesetzt; dafür bieten wir erneut einen Einsteigerkurs an.

(Beitrag: Matthias Dietrich)



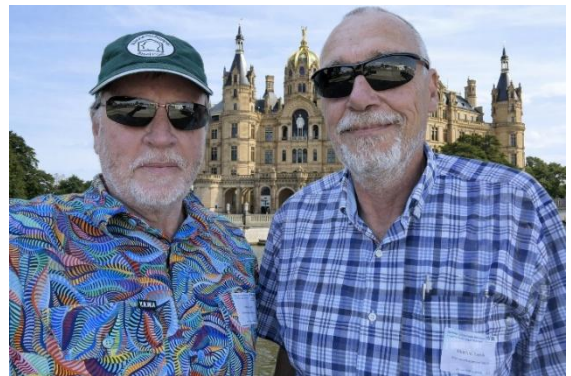
Selbsterstellte Ersatzfüße für Leiter und Stühlen

FACHTAGUNG IM SCHWERINER SCHLOSS

Am 19. Juni nahmen Andy und Matthias D. am Fachtag „Gemeinsam statt einsam – mit Teilhabe gegen Einsamkeit“ am Sitz des Landtages im Schweriner Schloss teil. Der vom **Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport Mecklenburg-Vorpommern** ausgerichtete landesweiten Fachtag brachte über 100 Vertreterinnen und Vertreter aus Kommunen, Verbänden, Wissenschaft, Initiativen, Ehrenamt und Politik zusammen, um gemeinsam Strategien gegen Einsamkeit zu entwickeln und bestehende Netzwerke zu stärken.

„Einsamkeit ist kein individuelles Problem einzelner Menschen, sondern eine Herausforderung für unsere gesamte Gesellschaft“ betonte Sozialministerin Stefanie Drese in ihrer Auftaktrede. Für die Zukunft setzt das Land verstärkt auf niederschwellige Begegnungsangebote, also Orte an denen Menschen sich begegnen, miteinander ins Gespräch kommen und Gemeinschaft erleben können, sagte sie.

In seinem teils sehr bewegenden Vortrag schilderte Dr. Janosch Schobin vom Kompetenznetz Einsamkeit des Instituts für Sozialarbeit und Sozialpädagogik in Frankfurt am Main das Leben und den einsamen Tod von „Egon“ – einer fiktiven Figur, zusammengesetzt aus zahlreichen realen Biografien.



Andy & Matthias vor dem Schweriner Schloss

Im weiteren Verlauf des Tages fanden fünf Schwerpunktforen zur Einsamkeit statt: Chancen und Risiken in der digitalen Welt; Herausforderungen im ländlichen Raum; zur Einsamkeit durch biografische Übergänge; zur Einsamkeit und Diskriminierung; und zur Rolle der Einsamkeit in der mentalen Gesundheit.

Wir nahmen an verschiedenen Foren teil und haben in diesem sowie in zahlreichen Nebengesprächen wahrgenommen, dass das Interesse an dem Thema Männerschuppen Insel Poel sehr groß war. Auch Andy's Hemd hat immer wieder neue Gespräche initiiert ([TradeMutt](#) ist eine australische Workwear-Marke, die mit auffälligen Designs Gespräche über mentale Gesundheit anstoßen soll).

MITTOSMERNACHTSGRILL

Am 21. Juni feierten wir im Männerschuppen einen stimmungsvollen Mittsommertag. Bei bestem Sommerwetter kamen viele Mitglieder zusammen, um gemeinsam zu grillen, Musik zu hören und den längsten Tag des Jahres zu genießen. In entspannter Atmosphäre entstanden viele gute Gespräche, und der Abend klang in geselliger Runde langsam aus.

Ein neues Highlight war die Musik aus der Tonbandanlage. Unser Mitglied Gerd hatte seine Lieblingsstücke aus den 60er-, 70er- und 80er-Jahren mitgebracht. Die Musik klang aus dem Männerschuppen über den Hof bis zur Wiese, auf der das Grillfest stattfand.

Ein herzliches Dankeschön an Stefan und Regina für die Organisation, sowie an allen, die mit vorbereitet, mitgebracht oder einfach zur guten Stimmung beigetragen haben.



PROJEKT FÜR DIE NABU SCHUTZHÜTTE

Bei einer zufälligen Begegnung auf einem Neujahrsempfang kam Andy mit Edmund (Eddy) Stock, dem Vorsitzenden des Vereins **NABU Ostseeküste Westmecklenburg e.V.**, ins Gespräch. Eddy nahm unsere Flyer mit und kündigte an, sich wieder zu melden. Kurz darauf tat er das – mit der Anfrage, ob wir Interesse hätten, seinen Verein bei Holzarbeiten für ein Schutzhütten-Projekt in Wieschendorf zu unterstützen.

Die betreffenden Schutzhütten sind ehemalige hölzerne Wartehäuschen von Bushaltestellen, die nun als Unterstände entlang der Wanderwege in Hohenkirchen–Bades Huk genutzt werden. Insgesamt gibt es zehn Hütten, die von verschiedenen Vereinen gestaltet werden. Der NABU erhielt eine Hütte, die mit Holzarbeiten dekoriert werden soll, etwa mit Tier- und Vogelsilhouetten sowie gegebenenfalls mit Nistkästen.

Das Team für dieses Projekt fand sich schnell. Winne übernahm die Vogel- und Insektenhäuser, und Karsten sagte zu, gemeinsam mit seiner Frau Birge die Tierausschnitte und Vogelsilhouetten anzufertigen und zu bemalen.

Die Montage an der Hütte führten wir schließlich am 25. Juni gemeinsam mit weiteren Mitgliedern des NABU und des Männerschupps durch.



Im Uhrzeigersinn: Michael, Birge, Eddy (NABU) und Karsten sowie die gemeinsame Gruppe von NABU und Männerschuppen.

THEMENTAG ZUR EINSAMKEIT IN WISMAR

Beim Arbeitstreffen „Einsam, aber nicht allein“ kamen am 26. Juni im TiL – Treff im Lindengarten zahlreiche Akteurinnen und Akteure des sozialen Lebens in Wismar zusammen, um das Thema Einsamkeit aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu beleuchten. Ziel war es, Erfahrungen zu bündeln, ein differenziertes Bild der Situation in der Stadt zu entwickeln und gemeinsam neue Handlungsideen zu erarbeiten.

Im Mittelpunkt standen zentrale Fragen: Wo erleben Menschen in Wismar Einsamkeit? Wie zeigt sie sich im Alltag? Welche Bedürfnisse bleiben unerfüllt und welche Gruppen werden bislang kaum wahrgenommen? Die Teilnehmenden brachten ihre Beobachtungen und praktischen Erfahrungen ein und diskutierten, welche Ansätze sich bereits bewährt haben und wo gemeinsames Handeln künftig mehr bewirken kann.

Als einziger männlicher Teilnehmer hatte Andy von Beginn an einen gewissen Seltenheitswert. Aber auch der Männerschuppen Insel Poel erzeugte viele Interesse. Andy konnte aus inzwischen zwei Jahren Vereinsarbeit berichten, wie das gemeinsame Tun und das regelmäßige Zusammenkommen vielen Männern neue Impulse gegeben hat – und wie dadurch Einsamkeit spürbar reduziert werden kann.

Der Fachtag machte deutlich, dass Einsamkeit viele Gesichter hat und ihr nur durch vernetzte Zusammenarbeit wirksam begegnet werden kann. Die Ergebnisse des Treffens sollen nun genutzt werden, um konkrete nächste Schritte zu planen und bestehende Initiativen weiterzuentwickeln.



Teilnehmer an dem Thementag im TiL – Treff im Lindengarten, Wismar

ZUM GEDENKEN AN UNSERE VERSTORBENEN MITGLIEDER



Carl Meyer (06.10.1935 – 25.03.2026)



Norbert Schulze (01.04.1950 – 14.06.2026)

NEUE VEREINSKLEIDUNG

Unsere neuen T-Shirts wurden nun gedruckt und geliefert. Auf der Vorderseite befindet sich unser Vereinslogo, auf der Rückseite eine Grafik mit dem Text: „Männerschuppen Insel Poel - Ort für Ideen, Gespräche und Projekte“.

Dank einer großzügigen Spende unseres Förderers, die **Norddeutsche Pflanzzucht Hans-Georg Lembke KG (NPZ)** können wir unseren Mitgliedern die T-Shirts zu einem deutlich reduzierten Preis anbieten.



ERSTAUSTRALUNG! FERNSEHTERMIN NICHT VERPASSEN!



die nordstory: Gemeinsam statt einsam! – Der Männerschuppen von der Insel Poel

Sendetermine

Fr.	17.07.2026	20:15–21:15	
Do.	23.07.2026	14:00–15:00	(Wiederholung)

UNSERE MITGLIEDER: GERD BURMEISTER

Gerd wurde am 20. März 1951 in Greifswald geboren. Nach dem frühen Tod seiner Mutter wuchs er bei seinen Großeltern in Klein Miltzow auf. Schon als Kind zeigte er großes Interesse an Technik und Handwerk, gefördert durch Großvater und Patenonkel. In der Schule in Reinkenhagen gehörte er zu den Klassenbesten, besonders in Physik und Deutsch. Seine klare Druckschrift entwickelte er im Russischunterricht und behielt sie bis heute bei.

Nach der 10. Klasse erlernte er den Beruf des Elektromonteurs und erhielt zusätzlich eine fundierte Ausbildung in der Metallbearbeitung. Elektronik und BMSR-Technik faszinierten ihn früh. Er arbeitete zunächst in einem Forschungsinstitut für Landtechnik, später nach dem Wehrdienst als Betriebshandwerker in der LPG, wo er sich ein breites technisches Können erwarb.

Parallel entdeckte er die Welt der Musik. Es war die Zeit der Beatles, Rolling Stones, Dave Dee und CCR, um nur einige zu nennen. 1975 ließ er sich zum „Schallplattenunterhalter“ ausbilden. Die Wochenenden verbrachte er häufig als DJ bei Feiern und Veranstaltungen.

1977 verließ er wegen der Geburt seines Sohnes seine Heimat und zog nach Wismar. Dort arbeitete er zunächst in der Zuckerfabrik, später im Seehafen. Nach dem Scheitern einer Beziehung lernte er seine spätere Frau kennen; 1980 heirateten sie, und es folgten zwei Töchter.

1991 verlor er seine Arbeitsstelle, bildete sich zum Industrieelektroniker für Automatisierungstechnik weiter und arbeitete von 1993 bis 2009 als Leiharbeiter bei Siemens, MAN, BMW, VW und Airbus. Er richtete Industrieroboter ein, baute Schaltschränke und sah auf seinen Reisen Orte, die er sonst nie kennengelernt hätte – bis nach Turku in Finnland.

Wegen nachlassenden Sehvermögens durfte er ab 2010 nicht mehr Auto fahren und ging 2011 vorzeitig in Rente. Nach einer Augenoperation fand er erneut Arbeit als geringfügig Beschäftigter im Schaltschrankbau und blieb dort fast acht Jahre bis zur Rente. Der Tod langjähriger Freunde belastete ihn sehr, doch im Reparatur-Café Wismar fand er ab 2019 eine neue Aufgabe und Gemeinschaft.

2024 erwog er, aus Einsamkeit, in die alte Heimat zurückzukehren. In Wismar hat er nun niemanden mehr. Die Ehe war nur noch ein Nebeneinander, Reisen waren kaum möglich, und das Wismarer Reparatur-Café war der letzte Halt.

Ein NDR-Fernsehbeitrag über den „Männerschuppen Insel Poel“ führte ihn Februar 2025 dorthin. Das Konzept des „Männerschuppen“ hat ihm gefallen - und auch der Umgang miteinander. Er wurde herzlich aufgenommen und trat noch am selben Tag in den Verein ein. In der Werkstattgruppe brachte er seine Elektronikkenntnisse ein und baute die Video- und Audioanlage der Halle auf. Trotz gesundheitlicher Probleme bleibt er engagiert und fand dort neue Freunde, sodass ein Wegzug aus Wismar nun nicht mehr infrage kommt.



NEUE MITGLIEDER IM VEREIN

Herzlich willkommen, den neuen Mitgliedern in unserem Verein: **Thomas H.** (61, Werkzeugmachermeister, aus Dorf Mecklenburg), **Ingo M.** (64, Heizungsbau-, Gas-Wasser-Installateurmeister, aus Kirchlinteln),

Herzlich willkommen, den neuen Fördermitgliedern: **Jana B.** und **Rosina D.**

DANK AN UNSERE SPENDER

- Jutta & Wolfgang Juhnke von der Insel Poel für eine dreiteilige Leiter und zwei Metallböcke
- Andrea Ferber und Christiane Leisner aus Schwerin und Wismar für Werkzeuge und anderen Sachen ihres gestorbenen Vaters (Schiffbauingenieur und Hobbybastler)
- Jürgen Adler aus Neukloster für eine Oberfräse mit einer Einrichtung für die Nutzung als Tischfräse

sowie unseren Vereinsmitgliedern:

- Bernd für einen Rasenmäher und Trimmer, sowie einen vollen Benzinkanister
 - Thomas B. für eine nagelneue Akkukreissäge
 - Stefan für ein Paar tolle Lautsprecher
 - Ingo B. für alle Material für den Bau die neue Werkstatttischen in der Elektrowerkstatt
- u.v.a.

MÖCHTEN SIE UNS UNTERSTÜTZEN?

Wir sind ein gemeinnütziger Verein und können Ihre Spenden selbstverständlich mit einer Spendenquittung bestätigen. **Jede Unterstützung - ob groß oder klein** - hilft uns, unsere Vereinsziele zu verwirklichen. Bei Überweisungen bis 300€ genügt der Überweisungsschein als steuerlicher Nachweis. Soll Ihre Spende zweckgebunden sein, vermerken Sie dies bitte im Verwendungszweck; andernfalls setzen wir sie für ein sinnvolles Projekt ein und informieren Sie anschließend darüber.

Bitte geben Sie auf der Überweisung den Namen des Spenders sowie gegebenenfalls den gewünschten Verwendungszweck an.

Konto: DE81 1405 1000 1006 0449 88
Sparkasse Mecklenburg-Nordwest

Wenn Sie Sponsor oder Fördermitglied des Männerschuppens Insel Poel werden möchten, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme.

Mit freundlichen Grüßen

Andy Gordon (1. Vorsitzender)

Männerschuppen Insel Poel e.V.

Post: Oertzenhof 4, 23999 Insel Poel

Navi: Wangern 15a, 23999 Insel Poel

Tel./WhatsApp: 0179 5449368

E-Mail: info@maennerschuppen-poel.de

Web: www.maennerschuppen-poel.de

Instagram: [@maennerschuppenpoel](https://www.instagram.com/maennerschuppenpoel)

Eingetragen in Vereinsregister Schwerin, VR 10711

Der Verein Männerschuppen Insel Poel e.V. ist wegen Förderung gemeinnütziger Zwecke nach dem letzten Freistellungsbescheid des Finanzamtes Wismar vom 17.09.2025 nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit. Spenden an den Verein sind steuerlich abzugsfähig. Es dürfen Zuwendungsbestätigungen (Spendenquittungen) ausgestellt werden.



*QR-Code für die Überweisung
in der Banking-App*